

Pokal: TuS spielt zweites Halbfinale

Lübbecke/Emsdetten (WB). Das erste Pflichtspiel der neuen Saison bestreitet Handball-Zweitligist TuS N-Lübbecke in der ersten Runde des DHB-Pokals. Die Spieltermine für das Turnier in Emsdetten stehen nun fest und der Ticket-Vorverkauf läuft an. Das Vorrundenturnier Nummer sechs eröffnet am Samstag, 18. August, Erstligist Füchse Berlin und der Oranienburger HC aus der 3. Liga Nord. Anwurf ist um 15. Um 18 Uhr folgt der Auftritt des TuS N-Lübbecke gegen den Gastgeber und Klassenpartner TV Emsdetten. Die beiden Sieger der Halbfinalpartien bestreiten am Sonntag, 19. August, ab 16 Uhr das Finale um den Einzug in das Pokal-Achtelfinale. Für die Fans gibt es sowohl Tages- als auch Turnier-Tickets, die die Halbfinalspiele am Samstag sowie das Finale am Sonntag beinhalten. Für die TuS-Anhänger, die ihre Mannschaft unterstützen möchten, wird es in der Ems-Halle einen Fanblock geben – den Block »F links«. Tickets gibt es auch in den Geschäftsstellen des WESTFALEN-BLATTES. Der Fanclub Red Devils bietet für den Halbfinaltag die Anreise mit dem Bus an. Die Fahrt inklusive Eintrittskarte kostet 25 Euro, für Kinder bis 14 Jahre 15 Euro. Anmeldungen nimmt Achim Schmidt (05743/1501) entgegen.



Der Mixedwettbewerb der Klasse C ist fest in Altkreis-Hand gewesen. Auf dem Podium sind die Gespanne (von links) Noel Mahl/Lea Koop, Michael Wuromus/Nastassja Scharmacher und Melanie Reiss/Daniel Heckert zu finden.

Fünf Titel bleiben im Altkreis

Badminton: 21. Flying Pig Cup beim TuS Tengern mit 150 Spielern

Preußen und Tengern starten auswärts

Espekkamp/Tengern (mas). Der Plan steht, die Fußball-Landesligisten der Staffeln 1 wissen nun, wann sie in der kommenden Saison auf welchen Gegner treffen werden. Die beiden heimischen Vertreter, der FC Preußen Espekkamp und der TuS Tengern, starten mit einem Auswärtsspiel. Der Aufsteiger aus Espekkamp bestreitet gleich zum Auftakt ein Kreisduell. Die Preußen reisen am Sonntag, 12. August, zur SV Eidinghausen-Werthe. Das erste Heimspiel folgt eine Woche später gegen die SpVg Brakel. Danach ist das Team von Alexander Lang beim Westfalenliga-Absteiger VfB Fichte Bielefeld gefordert, ehe Mitaufsteiger FC Kaunitz nach Espekkamp kommt. Der TuS Tengern beginnt seine Serie beim SC Pecheloh. Möglicherweise ein gutes Omen. Auch die Vorsaison hatten die Kleebärter gegen den SCP eröffnet – da gelang dabei ein 7:1-Erfolg. Gegner beim ersten Heimspiel der Tengeraner ist der SuS Bad Westermork. Danach folgen die Partien beim BV Bad Lippspringe und gegen den SuS Westenholz. Zum direkten Duell der beiden Altkreis-Teams kommt es am 9. Spieltag (7. Oktober). Dann hat Tengern gegen die Preußen zu nächst Heimrecht. Das Rückspiel in Espekkamp ist für den 7. April 2019 terminiert.

Hüllhorst (WB/mas). Zwei Jahre Pause haben am Interesse nichts geändert: Die Badmintonabteilung des TuS Tengern durfte sich über etwa 150 Teilnehmer beim 21. Flying Pig Cup freuen. Auch einige Spieler aus dem Altkreis Lübbecke mischten vorne mit und landeten auf dem Treppchen.

Das neue Tengeraner Organisationsteam mit Julian Kröger, Viviane Entgelmeier, Dennis Horstmann, Andre Pienkos und Nils Kniefelkamp hielt am bekannten Konzept des Turniers fest und machte es so wieder zu einem Erfolg. »Der gute Ruf aus der vergangenen Zeit hat wohl dafür gesorgt, dass so viel Zuspruch da war«, sagte Peter Poggenmüller vom TuS Tengern. Neben den heimischen Sportlern waren auch Aktive aus insgesamt 47 Vereinen aus den Nachbarregionen Herford und Bielefeld, aber auch aus Paderborn oder Hannover angereist. Sie alle boten an zwei Tagen in der Hüllhorster Sporthalle interessanten Badmintonssport.

Gespielt wurde in den Disziplinen Damen- und Herrendoppel sowie im Mixed. Hier gab es jeweils eine Einteilung in verschiedene Kategorien nach Spielklasse. In der Klasse A gingen alle Spieler ab der Landesliga an den Start, die B-Klasse bildeten die Akteure aus der Bezirksliga und -klasse und in der Klasse C waren Spieler aus der Kreisliga und -klasse zu finden. Zunächst sah der Modus Gruppenspiele vor, danach folgte die Endrunde im K.o.-System.



Die Organisatoren des TuS Tengern: (von links) Andre Pienkos, Dennis Horstmann, Nils Kniefelkamp, Julian Kröger sowie Viviane Entgelmeier (nicht im Bild). Fotos (2): Pollex

Aus heimischer Sicht war vor allem das Ergebnis im Mixed der C-Klasse erfreulich. Hier besetzten ausschließlich Spieler aus dem Altkreis das Podium. Der Sieg ging an Michael Wuromus und Nastassja Scharmacher vom BCW Espekkamp. Dahinter folgten die Gespanne Melanie Reiss/Daniel Heckert (SG Alswede/Rahden) und Noel Mahl/Lea Koop (FC Lübbecke).

Der Pokal für den Verein mit den besten Platzierungen ging an den FC Lübbecke. Dazu trugen auch Patrick Frenkel und Jörg Feilerabend ihren Teil bei. Die Landesligaspieler gewannen das Herrendoppel der Klasse A. Ebenfalls auf Platz eins landete FCL-Spielerin Julia Pohlkötter im Damen-Doppel an der Seite der Espekkampkämpferin Nastassja Scharmacher. Für einen weiteren Sieg sorgte das Doppel Michael Wuromus/Marcus Goertz (BCW Espekkamp) bei

den Herren C. Und eine gute Nachricht für alle Teilnehmer gab es abschließend auch noch: Die Organisatoren wollen auch im Jahr 2019 wieder einen Flying Pig Cup anbieten.

DIE ERGEBNISSE

- Damendoppel C:** 1. Julia Pohlkötter/Nastassja Scharmacher (FC Lübbecke/BCW Espekkamp), 2. Luise Lütth/Christine Stehr (1. SC Bad Oeynhausens), 3. Melanie Braunstein/Birgit Jainisky (Telekom Post SV Bielefeld)
- Damendoppel B:** 1. Katharina Gehlenborg/Jona Neubacher (TSV Limmer), 2. Meike Kassebaum/Simone Schulte (PSV Herford), 3. Louisa Piepenbreier/Gina Hagemeyer (LSV Teutonia Lippstadt/TuS Friedrichsdorf)
- Herrendoppel C:** 1. Michael Wuromus/Marcus Goertz (BCW Espekkamp), 2. Kah Sin Fong/Malte Becker (TV 1875 Paderborn), 3. Marcel Rohrbach/Noel Mahl (FC Lübbecke)
- Herrendoppel B:** 1. Jonas Neumann/Sa-



Sieger im Damendoppel C: Julia Pohlkötter und Nastassja Scharmacher.

- scha Brüggemann (TV Bartrup), 2. Jens Willmann/Kai Schulz (FC Lübbecke/BT Minden), 3. Dennis Martin/Chris Ruhose (TuS Friedrichsdorf/LSV Teutonia Lippstadt)
- Herrendoppel A:** 1. Patrick Frenkel/Jörg Feilerabend (FC Lübbecke), 2. Alexander Buchwald/Marcus Decher (TuS Eintracht Bielefeld), 3. Henning Peitzmeier/Nils Adämmer (SV Brackwede)
- Mixed C:** 1. Michael Wuromus/Nastassja Scharmacher (BCW Espekkamp), 2. Daniel Heckert/Melanie Reiss (SG Alswede/Rahden), 3. Noel Mahl/Lea Koop (FC Lübbecke)
- Mixed B:** 1. Nils Heise/Celine Molitor (VfL Bückeburg), 2. Jonas Neumann/Julia Berges (TV Bartrup), 3. Johannes Wenzel/Carina Rasche (SG Penningsh/VS 1860 Minden)
- Mixed A:** 1. Jan Santüns/Laura Müller (SC BW Ostland), 2. Michael Berkeleier/Doreen Kortmann (BC Phönix Hovelhof), 3. Tobias Manthey/Luisa Kleinschallau (TuS Friedrichsdorf)
- Mannschaftspokal:** FC Lübbecke

Staffeln der Jugend sind eingeteilt

Espekkamp/Stemwede/Rahden (WB). Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen hat mittlerweile nach und nach die Einteilung der überkreisligen Staffeln vorgelegt. Jetzt steht auch die Zusammensetzung der Ligen im Nachwuchsbereich fest. Aus dem Altkreis Lübbecke sind vier Mannschaften vertreten. Das am höchsten spielende Team ist weiterhin die A-Jugend des FC Preußen Espekkamp in der Landesliga. Der zweite Starter des Vereins oberhalb des Kreises sind die B-Junioren in der Bezirksliga. Hinzu kommt mit der JSG Rahden/Tonnenheide weiterhin ein Bezirksligist bei den D-Junioren. Die Mannschaft wird allerdings personell beinahe komplett neu aufgestellt sein. Neu in der Bezirksliga taucht die C-Jugend der JSG Stemweder Berg auf. Dieser war in diesem Sommer über die Relegationsrunde der Aufstieg gelungen. **Die Klasseneinteilung**
A-Jugend-Landesliga: SV Borussia Emsdetten, 1. FC Gievenbeck, VfL Theesen, SC Wiedenbrück, Spvg. Brakel, SC Münster 08, Delbrücker SC, TSV Oerlinghausen, **FC Preußen Espekkamp**, FC Vorwärts Wrettringen, VfB Fichte Bielefeld, DJK GW Nottuln
B-Jugend-Bezirksliga: SC Wiedenbrück, SC Verl II, **FC Preußen Espekkamp**, SG FA Herringhausen-Eickum, SVE Jerxen-Orbke II, VfL Menginghüfen, Spvg. Steinhagen, VfL Theesen II, VfR Wellensiek, JSG Lohe/Bad Oeynhausens, TuS Lipperrheide, JSG Aspe-Pretzen
C-Jugend-Bezirksliga: SVE Jerxen-Orbke II, VfL Menginghüfen, SV Werl-Aspe, TBV Lemgo, VfR Wellensiek, SV Kuttenhausen-Todenhagen, VfL Theesen II, SV Rodinghausen II, SC Verl II, FC Kaunitz, **JSG Stemweder Berg**, JSG Lohe/Bad Oeynhausens
D-Jugend-Bezirksliga: SV Rodinghausen, VfL Theesen, **JSG Rahden/Tonnenheide**, SG FA Herringhausen-Eickum, SC Halle, SV Werl-Aspe, TuS Eintracht Bielefeld, JSG Lohe/Bad Oeynhausens, RW Kirchlingem, SVE Jerxen-Orbke, SV Löhne-Obernbeck, SV Eidinghausen-Werthe

GWD-Talente in DHB-Teams

Minden (WB). Dass Handballer-Erstligist GWD Minden über eine starke Nachwuchsarbeit verfügt, ist kein Geheimnis. Dies machen derzeit auch wieder mehrere Nationalspieler deutlich. Vom 8. bis 14. Juli tritt die deutsche U16-Nationalmannschaft beim Turnier des Deutsch-Französischen Jugendwerks in Saint Pierre d'Oleron an. Dort wird das Team von Trainer Jochen Beppler die ersten Länderspiele absolvieren. Mit dabei ist dann auch Maxim Orlov aus der GWD-B-Jugend. Unterwegs sind zudem Lukas Kister und Max Staar, die der ersten Mindener Mannschaft angehören. Bevor am 19. Juli in Slowenien die U20-Europameisterschaft startet, testet das Duo mit den Kollegen noch einmal vom 12. bis 14. Juli bei den Scandinavian Open gegen Gastgeber Dänemark, Norwegen und Schweden.

Böhnke holt entscheidenden Punkt

Padel: Deutsche Nationalmannschaft qualifiziert sich für die WM in Paraguay



Die deutsche Padel-Nationalmannschaft um Christian Böhnke (Dritter von links) wird bei der WM in Paraguay am Start sein.

Espekkamp/Bennekom (mas). Der nächste Höhepunkt steht bevor: Christian Böhnke vom TV Espekkamp-Mittwald hat sich mit der deutschen Padel-Nationalmannschaft für die Weltmeisterschaften qualifiziert. Dies werden ab dem 28. Oktober in Paraguay ausgetragen. Um sich ein Ticket für die Endrunde zu sichern, reiste Böhnke mit der deutschen Auswahl zu nächst in ein Trainingslager nach Karlsruhe. Danach nominierten die Trainer Nacho Gutierrez, Alberto Melgar und Jani Giesbert die Spieler für die Qualirunde im niederländischen Bennekom. Dazu zählten unter anderem Böhnke und dessen eingespielter Partner

Lennart Samuelsen. In den beiden ersten Partien hatte die deutsche Mannschaft wenig Mühe. Gegen Padel-Neuling Senegal und die Schweiz gelangen jeweils glatte 3:0-Erfolge. Neben Böhnke/Samuelsen punkteten auch die Gespanne Schwörer/Nowicki und Schmidt/Lingen. Im Endspiel um die WM-Qualifikation kam es dann zum Duell mit den gastgebenden Niederländern. »Die waren auf dem Papier favorisiert und haben mit etwa 200 Fans auch für eine Heimkulisse gesorgt«, berichtet Böhnke. Für das Match hatten sich die deutschen Trainer eine besondere Taktik überlegt. Sie veränderten die Doppelreihenfolge. Im ersten

Match mussten sich Schmidt/Lingen gegen die stärkste holländische Paarung Maarsen/Meijer – sie leben und trainieren derzeit in Spanien mit den Padel-Profis – schnell 1:6/3:6 geschlagen geben. Danach gewann das zweite Doppel mit Schwörer/Nowicki in einem unknäpften Match gegen Brujstens/Boers mit 7:6/6:2. So durften TVE-Ass Böhnke und Samuelsen das entscheidende Doppel um die WM-Teilnahme spielen dürfen. »Das war von der Anspannung her schon ziemlich außergewöhnlich, zumal uns unser Trainer vor Ort am Abend zuvor noch gefragt hatte, ob wir uns das letzte Doppel zutrauen«, sagt Böhnke. Nach anfänglichen

Hin und Her präsentierten sich die Deutschen deutlich konstanter und holten beim 6:4/6:3 den finalen Punkt zum 2:1-Gesamtsieg. Das Ticket für Paraguay war gebucht. »Nach unserem Sieg war die Partystimmung ziemlich ausgelassen«, sagt Böhnke, der den Titelkämpfen in Andusion natürlich schon jetzt entgegenfiebert. Ein Problem gibt es aus Böhnkes Sicht allerdings noch: »Ich schreibe im November auch noch mein erstes Staatsexamen, weshalb das zeitlich eine ziemlich interessante Herausforderung wird.« Für das Mitwirken beim nächsten Karriere-Höhepunkt wird der TVE-Spieler aber sicherlich alles möglich machen.